

Positiver Trend zu neuen Rapssorten

Mit höheren Praxiserträgen und besseren Aussaatbedingungen ist die Rapsfläche zur Aussaat 2020 erstmals seit 2017 wieder auf über 1 Mio. Hektar angewachsen, davon sind die Rapsexperten von RAPOOL überzeugt.

Das diesjährige Online-Erntemonitoring von RAPOOL mit fast 600 Teilnehmern weist einen durchschnittlichen Ertrag zur Ernte 2020 von 42 dt/ha (10% mehr als 2019) aus. Bei dieser Umfrage liegen die Praxiserträge über dem langjährig durchschnittlichen Ertragsniveau. Verantwortlich dafür ist auch die Sortengenetik von RAPOOL mit einer breiteren Resistenz und einem verbessertem Leistungspotential. Die Rapsmarke RAPOOL genießt das Vertrauen der Anbauer und die neue Sorte LUDGER ist nach Einschätzung des Unternehmens gleich im ersten Anbaujahr zur größten Rapssorte in Deutschland avanciert - gefolgt von SMARAGD, der auch im zweiten Prüffahr erneut überragende Versuchsergebnisse ablieferte und diese zur diesjährigen Ernte bereits auch im Praxisanbau bestätigte. HEINER hat einen hervorragenden Markteinstieg bekommen. Die kohlhemieresistente Sorte CROCODILE ist aufgrund von mehrjährigen Spitzenerträgen in Versuchen und Praxis bereits im zweiten Jahr die größte Rapssorte in diesem Segment. Die neue genetische Vielfalt und Stärke haben zur Aussaat 2020 zu einem ungewöhnlich starken Sortenwechsel geführt und damit die Marktpräsenz von RAPOOL weiter gefestigt.



RAPOOL-RING, September 2020